
Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978

Nachdem iranische Aktivisten Ende Februar 1978 die Botschaft ihres Landes in Ost-Berlin besetzt hatten, fertigte die Staatssicherheit eine Fotodokumentation an. Sie zeigt die verwüsteten Büros und politische Parolen an den Wänden.

Die DDR und der Iran unter Schah Mohammad Reza Pahlavi nahmen im Dezember 1972 diplomatische Beziehungen auf. Die Iranische Botschaft bezog daraufhin ihren Dienstsitz in der Hermann-Duncker-Straße 26 (heute Treskowallee) in Berlin-Karlshorst. In den folgenden fünf Jahren pflegten die beiden Staaten gute Beziehungen.

Am 27. Februar 1978 besetzten zwölf Mitglieder der linken Oppositionsgruppe "Confederation of Iranian Students, National Union" (CISNU) aus West-Berlin die Iranische Botschaft. In einer Presseerklärung nannten sie als Grund für ihre Protestaktion ein Massaker durch Truppen des Schah-Regimes in Tabriz, Verhaftungen und Folterungen durch den iranischen Geheimdienst SAVAK. Die Besetzer drangen in die Büroräume ein, verwüsteten das Inventar und hinterließen politische Parolen an Wänden und Einrichtung.

Nach der Festnahme der Protestierenden durch die Deutsche Volkspolizei übernahm die Hauptabteilung IX des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) die Untersuchung des "Tatorts" und die weitere Aufklärung des Falls. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse bemühte sich das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten (MfAA), eine Belastung der DDR-Iran-Beziehungen zu verhindern und Vorwürfe des iranischen Botschafters aus dem Weg zu räumen. Dieser hatte die mangelnden Sicherheitsvorkehrungen durch die DDR-Organen kritisiert.

Die politische Krise ließ sich jedoch nicht mehr abwenden. Am 2. März 1978 zog der Iran seine Diplomaten aus der DDR ab. Sogar ein Abbruch der Handelsbeziehungen stand im Raum, wozu es letztlich aber nicht kam. Ein Jahr später erfasste die Islamische Revolution das Land. Deren Sieg und die Absetzung des Schahs Anfang 1979 markierten das Ende der iranischen Monarchie und den Beginn einer islamistischen Diktatur.

Eine Fotodokumentation des MfS von 27. Februar 1978 zeigt die verwüsteten Büros in der Iranischen Botschaft. Mit Parolen wie "Tod dem Schah-Regime und USA" sowie Hakenkreuzschmierereien drückten die Aktivisten ihren Protest gegen den iranischen Monarchen und die Unterstützung seines Regimes durch die USA aus.

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 13594, BL 1-11

Metadaten

Datum: 27.02.1978

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978

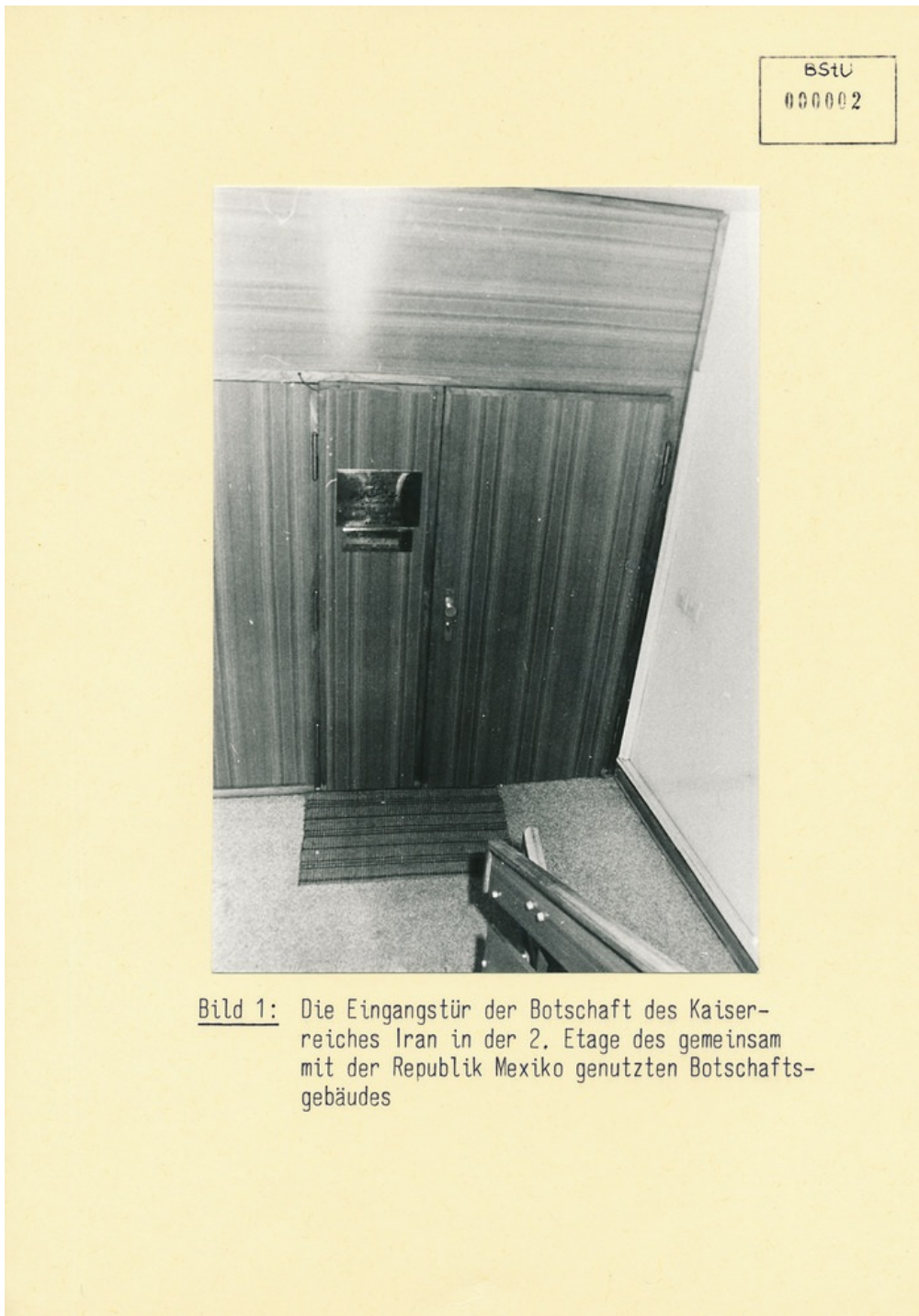
| | |
|--|--------------------------|
| BStU 000001 | |
| MINISTERRAT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK Ministerium für Staatssicherheit – Untersuchungsorgan – | |
| Bildbericht | |
| ZUM | |
| Eindringen und zur gewaltsamen Zerstörung von Arbeits- räumen in der Botschaft des Kaiserreiches Iran in Berlin- Karlshorst, Hermann-Duncker-Straße 26, am 27. 2. 1978 | |
| Gefertigt am 27. 2. 1978 von Oltn. Bock | |
| Aufnahmen Nr. 1 - 10 | Gefertigt am 27. 2. 1978 |
| von Hptm. Bär | |
| Aufnahmen Nr. _____ | Gefertigt am _____ |
| von _____ | |
| Aufnahmen Nr. _____ | Gefertigt am _____ |
| von _____ | |
| Aufnahmen Nr. _____ | Gefertigt am _____ |
| von _____ | |
| 10 Blatt 10 Aufnahmen | |

0102 T08 3.0

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 13594, Bl. 1-11

Blatt 1

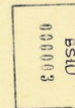
Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Bild 2: Das Arbeitszimmer des Botschafters
Auf dem Fußboden liegen die Scherben zerschlagener Tischplatten und Bilderver-
glasungen. An der Stirnseite wurde mit Farbspray eine Losung aufgesprüht.



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 13594, BL 1-11

Blatt 3

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Bild 3: Arbeitszimmer des Botschafters
Die Wand gegenüber dem Schreibtisch mit einer auf-
gesprützten Losung

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Bild 4: Das Arbeitszimmer eines Attachés
Die auf dem Fußboden liegenden Akten, Broschüren und Zeitschriften waren aus
den Schränken herausgerissen worden.

BSU
000005

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 13594, Bl. 1-11

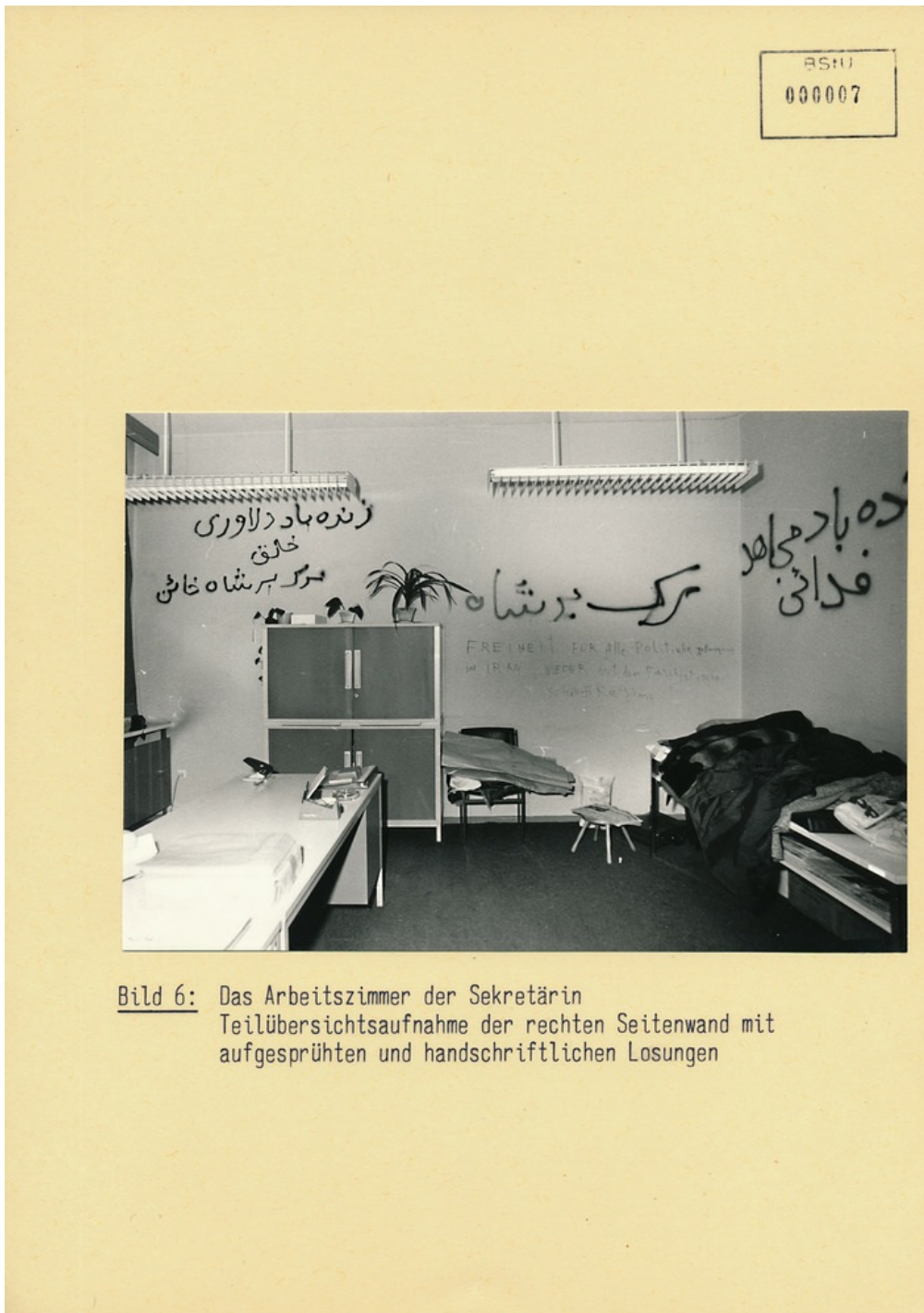
Blatt 5

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Bild 7: Das Arbeitszimmer der Sekretärin
Teilübersichtsaufnahme der linken Seitenwand mit
aufgespritzten Losungen und faschistischen Symbolen

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Bild 5: Das Arbeitszimmer der Sekretärin
An den Wänden sind Losungen aufgesprüht

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978

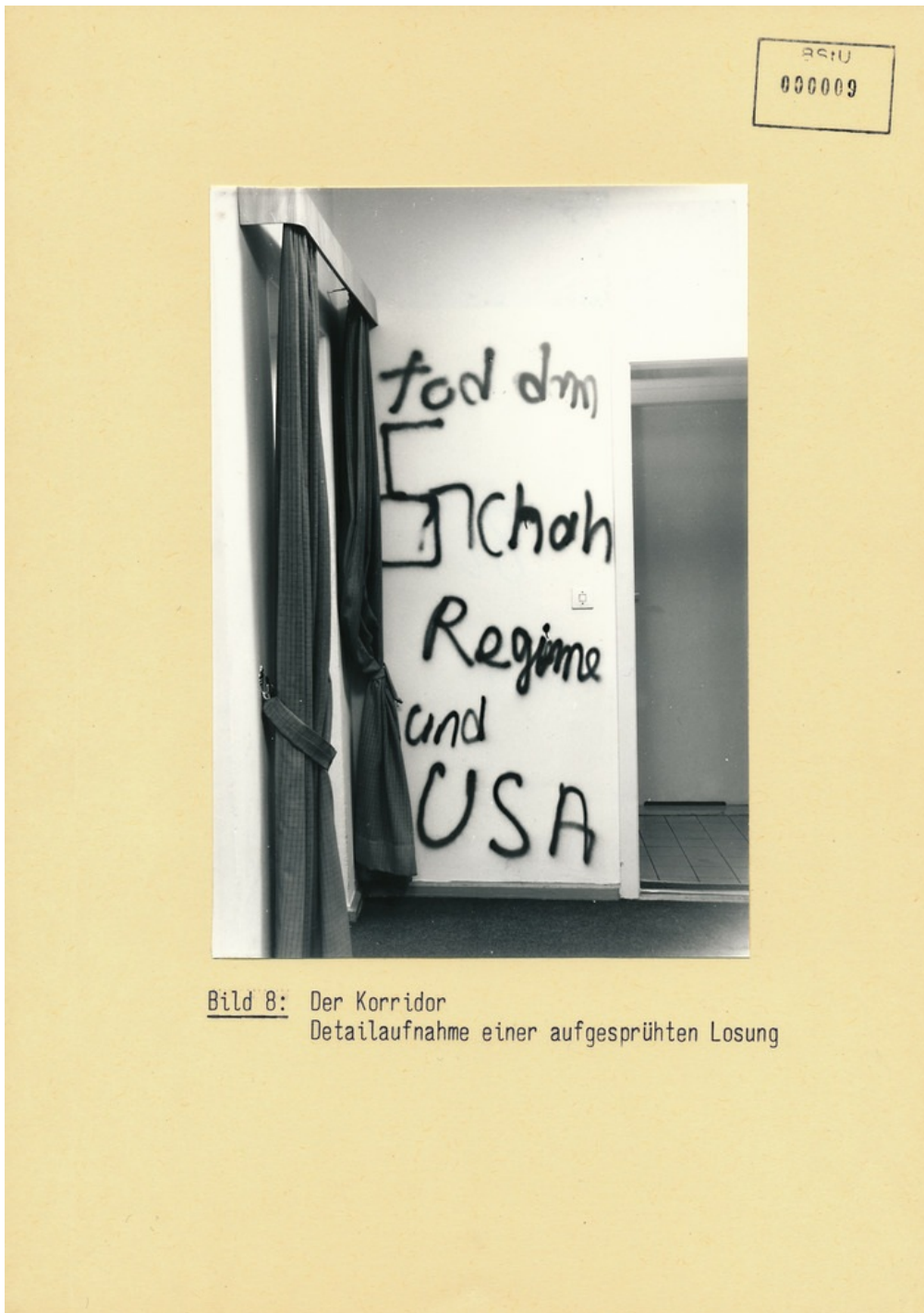


Bild 8: Der Korridor
Detailaufnahme einer aufgesprühten Losung

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978

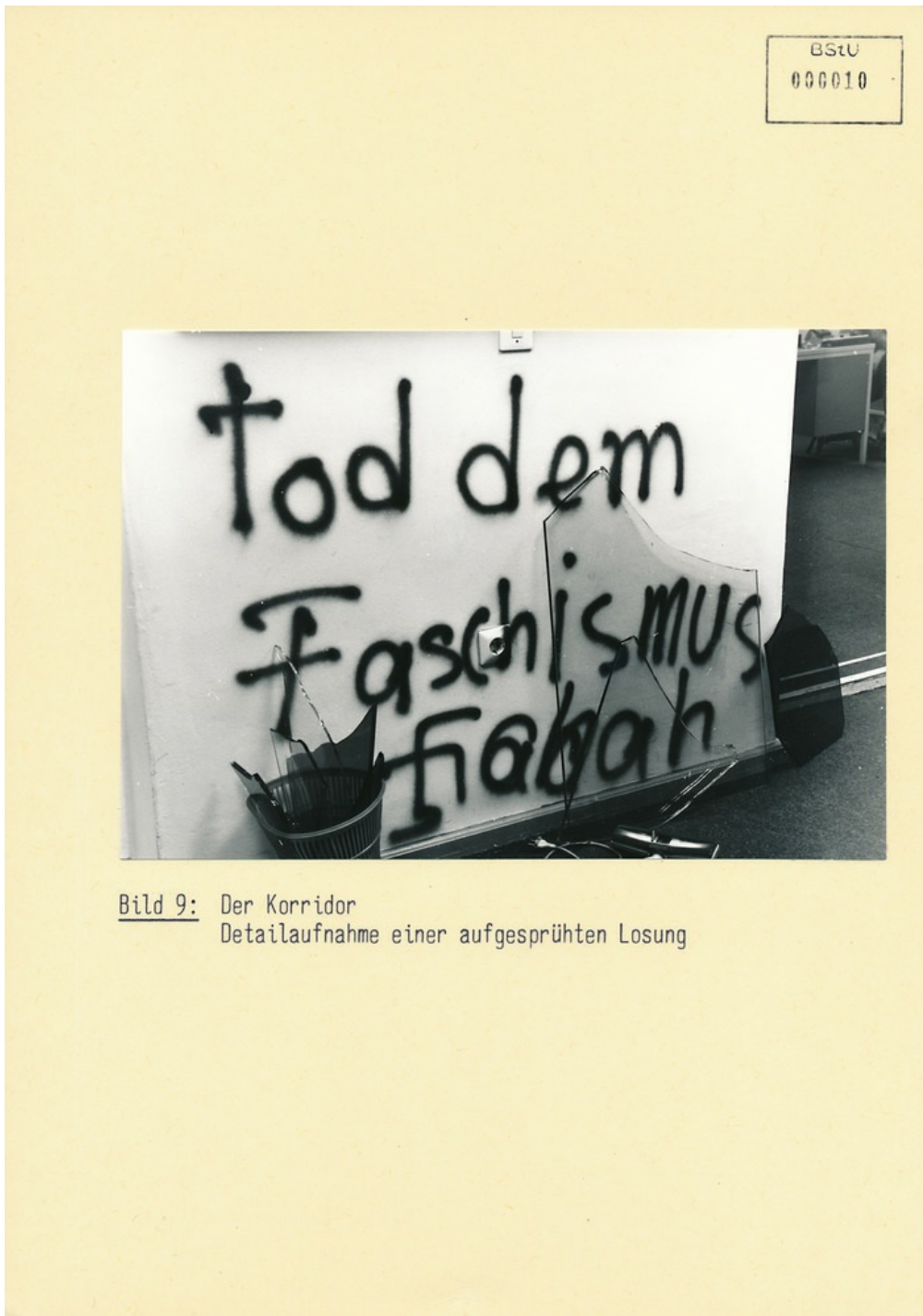
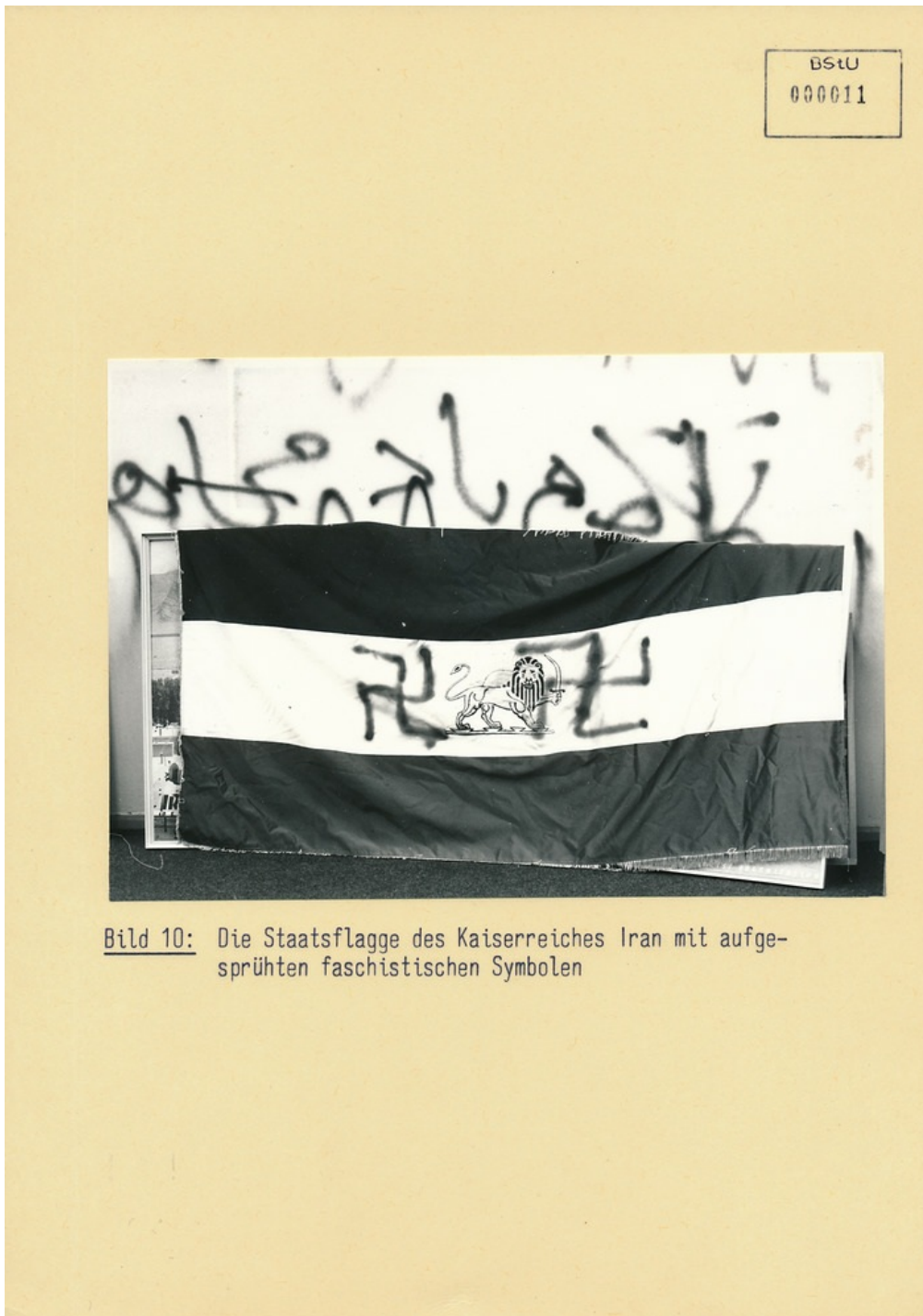


Bild 9: Der Korridor
Detailaufnahme einer aufgesprühten Losung

Fotodokumentation der verwüsteten Büroräume in der Iranischen Botschaft in Ost-Berlin 1978



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 13594, BL 1-11

Blatt 11